



## PRESSEINFORMATION vom 31.01.2017

### **Leichter Rückgang bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften**

Auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten geht zurück, die Zahl der Arbeitslosen im Bereich SGB II nimmt zu

*Nachdem in den vorangegangenen drei Monaten die Zahl der vom landkreiseigenen Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften um 7 Prozent gestiegen ist, konnte im Januar 2017 ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Während im Dezember 2016 die Zahl der Bedarfsgemeinschaften noch bei 3.932 lag, ging der Wert im Januar 2017 um 23 Fälle auf 3.909 zurück. Somit liegt der aktuelle Monatswert um 0,6 Prozent unter dem Vormonatsniveau und um 7,6 Prozent über dem Vorjahr.*

Allerdings ist damit zu rechnen, dass in den kommenden Monaten die Zahl der Bedarfsgemeinschaften weiter steigen wird, denn noch immer liegt eine Vielzahl von Asylanträgen von Personen aus Zuwanderung, Flucht und Asyl beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (kurz: BAMF). Sobald diese Asylanträge durch das BAMF anerkannt werden, wechselt der Antragsteller aus dem Rechtsgebiet SGB XII in das Rechtsgebiet SGB II, was dann zu hohen Zugangsquoten bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Bereich SGB II führt. Im Januar 2017 lag die Zugangsquote bei 5,7 Prozent und damit deutlich unter dem Vormonatswert von 8,2 Prozent.

Auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist im Januar 2017 aufgrund der geringeren Zugangszahlen leicht gesunken. Zählten im Dezember

2016 noch 5.277 erwerbsfähige Kunden zum Bestand des Jobcenters, so waren es im Januar 2017 insgesamt 5.255 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (-0,4 Prozent zum Vormonat; +8,8 Prozent zum Vorjahr). Die eLb-Quote – das heißt der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren – liegt im Januar 2017 bei 4,9 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ist im Januar 2017 um 88 Personen von 2.296 auf 2.384 gestiegen. Nach wie vor liegt die Arbeitslosenquote für den Rechtskreis SGB II im Landkreis mit 2,7 Prozent deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

### *Region Bremervörde*

In der Region Bremervörde liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Januar 2017 bei 491 (Vormonat: 469). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozent von 884 auf 878 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 5,3 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.183 im Dezember 2016 auf 1.187 im Januar 2017 gestiegen (+0,3 Prozent zum Vormonat; +6,2 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,3 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

### *Region Zeven*

Im Bereich Zeven liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Januar 2017 bei 594 (Vormonat: 563). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent von 1009 auf 1.013 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 17,5 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.342 im Dezember 2016 auf 1.348 im Januar 2017 gestiegen (+0,4 Prozent zum Vormonat; +15,1 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 3,7 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent).

*Region Rotenburg*

Im Altkreis Rotenburg liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Januar 2017 bei 1.299 (Vormonat: 1.264). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,0 Prozent von 2.039 auf 2.018 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 4,2 Prozent der Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 2.752 im Dezember 2016 auf 2.720 im Januar 2017 gesunken (-1,2 Prozent zum Vormonat; +7,0 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).